

## Editorial aus dem Präsidium



Beate Wimmer-Puchinger



Christina Beran



Hilde Wolf

**Sehr geehrte BÖP-Mitglieder!  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

### Der BÖP nimmt Kurs auf 2023

Als Berufsverband Österreichischer PsychologInnen ist es unser Bestreben, den Berufsstand der PsychologInnen in Österreich zu stärken, unsere Mitglieder bestmöglich zu vertreten und der Psychologie jenen öffentlichen Raum zu geben, der ihr zusteht. Wir sind auf Kurs und somit auf dem besten Weg, unsere gemeinsamen berufspolitischen Ziele zu erreichen.

#### Jetzt gemeinsam handeln!

Kein anderes Thema steht derzeit so im Fokus und betrifft so viele Menschen wie die Folgen der Inflation. Da Armut uns alle angeht, war es dem BÖP ein Anliegen, gemeinsam mit boJA, Caritas, Diakonie, Hilfswerk, pro mente, Rotem Kreuz und Volkshilfe dazu aufzurufen, zusammenzuarbeiten und jene Faktoren und Systeme zu stärken, die sich der psychischen Gesundheit annehmen. In der Pressekonferenz anlässlich des Internationalen Tages der psychischen Gesundheit wurde nochmals eindringlich dazu aufgerufen, zu handeln und ein Netzwerk der psychosozialen Unterstützungssysteme zu spannen.

Die psychische Gesundheit der von Armut betroffenen und gefährdeten Menschen ist ein Thema, das zügig angegangen werden muss. Dazu braucht es drei Dinge:

1. Psychische Erkrankungen müssen stärker in den Fokus gerückt und das Wissen darüber verbreitet werden.
2. Psychische Behandlung muss für jede/n leistbar und niederschwellig, als Kassenleistung, erreichbar sein.
3. Psychosoziale Versorgung muss in Österreich neu und vernetzt gedacht werden

#### Investitionen in die psychische Gesundheit sind Investitionen in eine bessere Zukunft!

Kinder und Jugendliche sind von der Permakrise psychisch massiv betroffen. Es ist unsere Pflicht, die Sorgen, Ängste und Probleme der Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen und sie zu unterstützen. Wir sind dem Gesundheits- und Sozialministerium deshalb sehr dankbar, dass unser gemeinsames Projekt mit dem Österreichischen Berufsverband für Psychotherapie „Gesund aus der Krise“ bis Ende 2023 verlängert und die Mittel auf 20 Millionen Euro aufgestockt werden. Damit können psychologische und psychotherapeutische Behandlungen von mehr als 10.000 Kindern und Jugendlichen

bis zum Alter von 21 Jahren finanziert werden. Aufgrund dieses Projektes haben im laufenden Jahr mehr als 6.800 Kinder und Jugendliche Unterstützung bei der Bewältigung der Folgen der Pandemie erhalten.

#### Zeit der Veränderung – Psychologie hilft

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause stand am 14. Tag der Psychologie alles unter dem Motto „Zeit der Veränderung – Psychologie hilft“. Der BÖP hat die Wappensäule des Wiener Rathauses gefüllt – mit spannenden Vorträgen, Übungen und psychologieinteressierten Menschen jedes Alters. Der Tag war ein schöner Erfolg und wir danken allen Mitwirkenden, die das ermöglicht haben.

#### Mehr Öffentlichkeit für psychische Gesundheit

Ein weiteres Highlight des Tages der Psychologie war der erstmalig ausgezeichnete BÖP-JournalistInnenpreis – mit dem Anliegen, den Fokus der Öffentlichkeit noch stärker auf die psychische Gesundheit zu lenken. So wurden herausragende journalistische Leistungen prämiert, die das Wissen über psychische Erkrankungen fördern und einer Stigmatisierung jener Erkrankungen entgegenwirken. Die Resonanz war überwältigend und die Einreichungen vorbildhaft. Diese facettenreiche Illustration der menschlichen Psyche leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Bewusstsein von psychischer Gesundheit und sorgt dafür, Betroffene sichtbar zu machen. Denn eines steht fest: Psychische Gesundheit gehört als Thema an die Öffentlichkeit und das Wissen darüber muss verbreitet werden – nur so haben wir eine Chance, betroffene Menschen rechtzeitig zu erreichen.

Wir werden stets deutlicher, wenn wir immer wieder auf die Dringlichkeit der Aufnahme Psychologischer Therapie (klinisch-psychologische Behandlung) ins Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) aufmerksam machen. Solange das – und viele andere Missstände bei der Versorgung psychisch erkrankter Menschen – nicht behoben ist, bleiben wir unermüdlich. Gemeinsam stark für die Psychologie!

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Präsidium des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen

a. o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Beate Wimmer-Puchinger  
Präsidentin

Mag.<sup>a</sup> Christina Beran  
Vizepräsidentin

Mag.<sup>a</sup> Hilde Wolf, MBA  
Vizepräsidentin